



## Unser Leitbild

Wir, die AKTION – Perspektiven für junge Menschen und Familien e.V., beraten und begleiten Menschen da, wo soziale Benachteiligung erkennbar ist. Unsere vielfältigen Arbeitsfelder im Bereich der Jugend- und Sozialhilfe reichen von Einzelberatungen über Wohngruppen für junge Frauen und Männer bis hin zu Hilfen für die ganze Familie. Unsere Angebote für Kinder, Heranwachsende und deren Familien in Stadt und Landkreis Gießen sowie in Wetzlar sind stets an den aktuellen sozialen Herausforderungen orientiert und geben Perspektiven für ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben.

Unser Leitbild ist Wegweiser für alle Bereiche unserer Arbeit. Es ist die Grundlage für die Zusammenarbeit mit den Menschen, die wir mit Herz und fachlicher Kompetenz begleiten. Zudem ist es das Fundament für die Kooperation mit unseren Partner\*innen im Jugend- und Sozialhilfenetzwerk, der Justiz und den regionalen und überregionalen Einrichtungen und Institutionen. Darüber hinaus bildet es intern die Basis für das gemeinsame Handeln und Miteinander aller Mitarbeiter\*innen und verdeutlicht, welche Orientierung und Grundhaltung uns für eine gemeinsame und chancengerechte Zukunft unserer Mitmenschen wichtig ist.

### Dafür stehen wir – unsere Werte

**Wertschätzung:** Wir begegnen unseren Mitmenschen mit großer Offenheit für ihre Lebensumstände. Wir sind verlässliche Begleiter\*innen im gemeinsamen Entwickeln von neuen Perspektiven und unterstützen unsere Klient\*innen auf Augenhöhe bei der Bewältigung ihrer individuellen Herausforderungen.

**Empathie:** Sich in die Lebensrealität unserer Klient\*innen einfühlen zu können, ist Kern unserer professionellen Beziehungsarbeit. Wir hören aufmerksam zu und entwickeln gemeinsam konkrete Schritte – immer unter Einbeziehung der individuellen Bedürfnisse, Interessen und Ressourcen.

**Professionalität:** Wir haben langjährige Erfahrung und fachliches Knowhow in vielfältigen Arbeitsfeldern der Jugend- und Sozialhilfe. Klare Strukturen und Prozesse sowie qualifizierte und engagierte Mitarbeiter\*innen mit hoher Beratungskompetenz sind Voraussetzung unserer professionellen Arbeit.

## **Gesellschaftliche Integration & gerechte Chancen: Die Vision, für die wir uns engagieren,**

... ist die Chancengleichheit und soziale Integration aller Menschen – unabhängig von ihren vielfältigen Lebensumständen. Deswegen wirken wir mit unseren unterstützenden Angeboten an der Gestaltung einer vorurteilsfreien und sozial gerechteren Gesellschaft mit.

## **Soziale & lebendige Teilhabe ermöglichen: Die Ziele, die wir erreichen möchten,**

...stehen nicht nur auf dem Papier, sondern prägen unsere tägliche Praxis. Ein wichtiges Ziel dabei ist, soziale Teilhabe zu ermöglichen, sowie Freude und Lebendigkeit zu vermitteln, auch in schwierigen Lebenssituationen. Wir geben Kindern, Heranwachsenden und Familien Hoffnung und Mut. Wir ermöglichen ihnen, positive Erfahrungen zu machen, die sie stärken. Besonders die Entlastung von Familien sowie die Stärkung der Erziehungskompetenz liegen uns dabei am Herzen.

## **Unsere Grundprinzipien, Methoden & Arbeitsweisen: Hilfe zur Selbsthilfe**

...ist der Leitsatz unserer Arbeit. Auf Augenhöhe leisten wir einen Beitrag zur Integration unserer Klient\*innen in die Gesellschaft. Soziale Gruppenarbeit und Einzelberatung mit systemischem Verständnis sind Methoden in unserer Praxis.

Teaminterne Supervision und kollegiale Beratung sind verbindlicher Bestandteil unserer sozialen Arbeit. Die verschiedenen Arbeitsbereiche sind gut untereinander vernetzt. Sie arbeiten konstruktiv und im regelmäßigen Austausch. Alle Arbeitsabläufe werden kontinuierlich reflektiert und im Rahmen des internen Qualitätsentwicklungsprozesses evaluiert. Kooperationen mit anderen sozialen Einrichtungen und Stellen werden gelebt und tragen zum Erfolg unserer Arbeit bei.

### **Ursprung**

*Die Entstehung des Vereins geht zurück in die 50er Jahre, in denen eine engagierte Pfadfindergruppe Kontakte zu Gefangenen einer Jugendstrafvollzugsanstalt aufbaute, um diese nach der Haftentlassung zu unterstützen.*

*Mit der Vereinsgründung 1968 entstand eine Wohngruppe für junge Haftentlassene - ein großes ehrenamtliches Engagement ersetzte zunächst die fehlende öffentliche Unterstützung.*

*Seit den 80er Jahren wurde die Arbeit kontinuierlich ausgebaut und professionell weiterentwickelt. Inzwischen arbeiten über 25 Fachkräfte aus Pädagogik, Sozialarbeit und Verwaltung in verschiedenen, sich ergänzenden Arbeitsfeldern.*